

## db-THEMENSEITE ARCHITEKTURLEHRE

2  
Als junger Hochschullehrer befindet man sich zwischen Studierenden und dem »Establishment« – oder ist, im Gegenzug, nah an beiden Gruppen. Aus dieser Perspektive hat Thomas Lehmann von der FH Aachen im vergangenen halben Jahr hier im db-Magazin eindruckliche, impulsgebende und amüsante Kolumnen u. a. über die Vorgänge im Gehirn beim Lernen, die überzeugende Wechselwirkung von Entwurf und souveräner Normenbeherrschung, den Wert eines Holzsplitters im Daumen und die Entdeckung ungeahnter Potenziale während des ersten Corona-Semesters geschrieben. Wer sie gebündelt noch einmal nachlesen will, findet sie auf unserer Online-Themenseite »Zukunft der Architekturlehre«. Auf diesen speziellen Seiten präsentieren wir Ihnen die besten Artikel aus der db auch zu weiteren aktuellen Themen – vom sehr gefragten Komplex Raumhygiene über BIM und Suffizienz bis hin zu gesammelten Ingenieurporträts und unseren schönsten Regionen-Ausgaben. Schauen Sie rein – und kommentieren Sie gerne fleißig!

~dr  
{ [www.db-bauzeitung.de/themen/architekturlehre-und-praxis](http://www.db-bauzeitung.de/themen/architekturlehre-und-praxis)

## BAU 2021

3  
Das Großereignis im Januar aller ungeraden Jahre findet 2021 online statt – »virtuell« bleibt es sicher nicht. Denn die gestreamten Produktpräsentationen, 1:1-Videochats zwischen Herstellern und (angemeldeten) Interessenten sowie das Online-Konferenzprogramm werden trotz physischer Entfernung konkreten Nutzen für alle Beteiligten liefern. Themenspektrum: digitale Transformation, Klimawandel, Ressourcen/Recycling, Wohnen der Zukunft und selbstverständlich die Auswirkungen von Corona auf Architektur und Bauwirtschaft. Nicht zuletzt kann diese Veranstaltung ein bisschen Struktur in dieser völlig aus den Fugen geratenen Zeit herstellen. Denn ein Jahresauftakt mit der BAU ist trotz dramatisch geschrumpfter »Aussteller«-Zahlen und der Verkürzung auf drei Tage (13.-15. Januar) ein Ereignis. Positive Aspekte: Man erspart sich teure Hotelzimmer, Staus und überfüllte U-Bahnen, schmerzende Füße – und den Eintrittspreis. Der Besuch der Online-BAU ist kostenlos, eine Registrierung allerdings notwendig.

~dr  
{ [www.bau-muenchen.com](http://www.bau-muenchen.com)

## KEINE MÜDIGKEIT VORSCHÜTZEN!

Zum Glück ist das Klima nach Monaten der Konzentration auf Covid-19 wieder mehr in den Fokus gerückt. Die Tagung »Effiziente Gebäude« kam daher im November genau zum richtigen Zeitpunkt. Statt allerdings wie sonst an einem Tag in Hamburg geballte Informationen zu energieeffizienten Gebäuden und Quartieren zu bieten, fand sie dieses Jahr in Form von Online-Seminaren statt. An zehn Tagen referierten 45 Expertinnen und Experten vor über 1 200 Zuschauern – eine beachtliche Reichweite. Gut 30 Stunden Sendezeit verlangten »Sitzfleisch«, boten aber im Gegenzug wie immer fundierte Informationen mit hohem Praxisbezug, begleitet vom virtuellen Ausstellerforum. Neun Seminare vertieften die Themen Klimaschutz, Kommunen, Neubau, Gebäudetechnik, Erneuerbare Energien, Nichtwohngebäude, Holzbau und Nachhaltige Baustoffe.

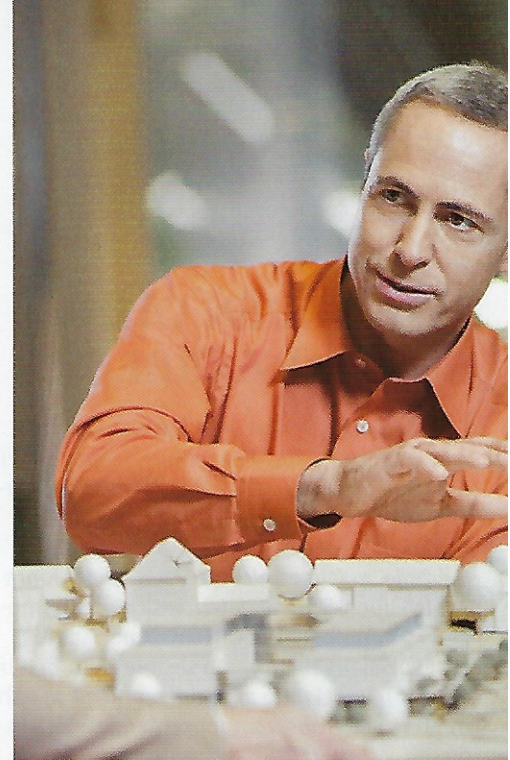
Die Abschlusstagung am 25. November befasste sich u. a. mit der CO<sub>2</sub>-reduzierten Stadt: Im Themenblock »Energieeffiziente Gebäude – Fokus Hamburg« stellte Peter Krämer von der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft den seit 2020 geltenden Klimaplan »Hamburg Climate Smart City« vor: minus 55 % CO<sub>2</sub>-Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990 sind geplant und mind. 95 % weniger CO<sub>2</sub> bis 2050, wozu energieeffiziente Gebäude überproportional beitragen sollen.

»Über den Tellerrand« wurde in einem anderen Themenblock geschaut – und zwar nach Schweden, Österreich und Belgien. Die Architektinnen Marja Lundgren und Barbara Vogt von White Arkitekter aus der Heimat von Greta Thunberg präsentierten ihr Studenthus Vallå in Linköping [4] mit Multifunktions-Bibliothek und Café. Die Fassaden wurden parametrisch entwickelt. Zwei Fenster übereinander geben z. B. viel Tageslicht bei besserem U-Wert, und die Lochblenden in der Fassade reduzieren den Bedarf an beweglichem Sonnenschutz um 50%.

Ein Vortrag aus dem Seminar »Mit Holz bauen: die Vielfalt der Möglichkeiten« rundete exemplarisch die Breite der Themen ab. Frank Lattke von Lattke Architekten und KEIMFARBEN stellten den Sitz des Softwareunternehmens euregon in Augsburg vor, das eins der ersten Projekte war, die dreigeschossig in Laubholz – in diesem Fall in Buchen-Furnierschichtholz – ausgeführt wurden (s. auch db 3/2016, S. 72).

{ <https://effizientegebaeude.de>

~Undine Stricker-Berghoff



Gehen Sie  
beim Dach  
immer auf  
Nummer  
sicher.

Die Anforderungen an ein sicheres Dach werden oft unterschätzt: sowohl was die Qualität des Dachsystems angeht als auch was die sichere Planung und Ausführung betrifft. **Ihr Bauder-Fachberater weiß, auf was es beim Dach wirklich ankommt.** Nehmen Sie einfach direkt Kontakt mit ihm auf:

[www.bauder.de/fachberatersuche](http://www.bauder.de/fachberatersuche)

**BAUDER**  
macht Dächer sicher.

db 155. Jahrgang

1-2-2021

S.7